

Dein Weg ins Ausland



**Auslandspraktikum
während der Ausbildung?
Wann, wo und wie
erfährst du von uns...**



Deine Vorteile

Egal, ob während der Ausbildung oder danach: Ein Auslandspraktikum ist ein großes Abenteuer und es stärkt dich – persönlich und beruflich.

Was es dir **persönlich** bringt:

- > Du kommst auf **neue Ideen**.
- > Du gewinnst an **Selbstvertrauen**.
- > Du lernst Herausforderungen zu meistern.
- > Du machst einmalige **Erfahrungen**.
- > Du wirst **eigenständiger und zufriedener**.
- > Du entdeckst neue Seiten an dir.
- > Du lernst, dich in einer **fremden Kultur** zu bewegen.
- > Du findest **neue Freunde**.

Was es dir **beruflich** bringt:

- > Du eröffnest dir **mehr berufliche Wege**.
- > Du erlernst **neue Arbeitsweisen und Techniken**.
- > Du kannst **mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen zusammenarbeiten**.
- > Du vertiefst deine (berufsbezogenen) **Fremdsprachenkenntnisse**.
- > Du lernst mehr über Branchen und Märkte im Ausland.
- > Du punktest bei Bewerbungen und **hebst dich von anderen Bewerberinnen und Bewerbern ab**.





Die Vorbereitung

Der Schritt in Richtung Auslandspraktikum kann zunächst schwierig erscheinen – ist er aber eigentlich gar nicht! Mit Hilfe dieser Checkliste fällt dir die Vorbereitung leicht.

- 1 Was will ich eigentlich machen und wo will ich hin?**
Werde dir klar darüber, wo du hinmöchtest und für wie lange. Möchtest du vor allem deine Sprachkenntnisse verbessern? Oder gibt es bestimmte berufliche Themen, die dich interessieren? Ist dir der Austausch mit Einheimischen wichtig?
- 2 Gibt es finanzielle Unterstützung?**
Eine gute Übersicht zu allen öffentlichen Förderprogrammen findest du in unserer Datenbank auf www.MeinAuslandspraktikum.de/stipendienfinder. Dort kannst du nach einem für dich passenden Programm suchen. Europaweite Praktika werden z.B. von Erasmus+ gefördert. Europa reicht dir nicht? Dann findest du mit AusbildungWeltweit ganz sicher dein Wunschland. Und wenn du dir nicht ganz sicher bist, ruf uns einfach an, wir helfen dir gerne weiter!
- 3 Bewerbungsunterlagen vorbereiten**
Ohne Bewerbung geht's nicht. Wichtig dabei sind natürlich ein Anschreiben und ein Lebenslauf. Für die Erstellung in mehreren Sprachen können wir dir das Europass-Portal empfehlen. Damit kannst du deine Fähigkeiten und Kenntnisse verständlich darstellen. Außerdem könntest du deine/n Ausbilder/in oder Vorgesetzte/n um eine *personal reference* bitten, also ein Schreiben, in dem deine Aufgabenbereiche beschrieben und deine Stärken nochmal hervorgehoben werden.
- 4 Praktikumssuche**
Vielleicht hat dein Betrieb eine Außenstelle oder Geschäftspartner im Ausland, dann findest du über diese Kontakte leicht einen Praktikumsplatz. Oder deine Berufsschule bietet ein eigenes Programm an. Auf www.MeinAuslandspraktikum.de findest du auch Ansprechpersonen, die kostenlos und neutral beraten - auch in deiner Nähe. Und wenn du dein Auslandspraktikum in Europa machen möchtest, dann gibt es Institutionen, die dich mit einem Erasmus+ Stipendium sowie bei der Organisation unterstützen. Diese findest du auf www.MeinAuslandspraktikum.de/stipendienfinder.

5 Unterkunftssuche

Gastfamilie, Hostel oder Ferienwohnung? Über Vermittlungsportale im Internet findest du weltweit günstige Unterkünfte. Bei der Teilnahme an einem geförderten Auslandsprogramm wird dir die Unterkunft zumeist organisiert. Manche Anbieter können ebenfalls den Kontakt zwischen dir und einer Gastfamilie im Ausland herstellen. Wenn du deinen Praktikumsplatz schon gefunden hast, könntest du auch den Gastbetrieb um Unterstützung bei der Unterkunftssuche bitten.

6 Reise buchen

Wenn du an einem geförderten Auslandsprogramm teilnimmst, werden die Reisemittel meistens für dich gebucht. Überlege dir im anderen Fall, wie du anreisen möchtest - ist dein Ziel klimafreundlich mit dem Zug zu erreichen? Um Geld zu sparen, buche die Tickets so früh wie möglich. Beachte auch den Transfer vom Flughafen oder Hauptbahnhof zu deiner Unterkunft. Um die An- und Abreise so günstig wie möglich zu halten, empfehlen sich Vergleichsportale. Wenn du ins außereuropäische Ausland reist, musst du dich außerdem rechtzeitig über das passende Visum informieren und dafür genug Zeit einplanen.

7 Versicherungen und Gesundheit

Damit es bei deinem Auslandspraktikum keine Schwierigkeiten gibt, solltest du dich im Vorfeld über Versicherungen und andere Sicherheitsmaßnahmen informieren. Schließe ein passendes Paket für eine Auslandsranken- und Unfallversicherung ab. Zudem gibt es noch weitere Versicherungen, über die wir auf unserer Webseite informieren – sieh dir an, welche Versicherungen zu dir und deinem Auslandspraktikum passen. Zu vielen anderen Themen, wie beispielsweise wichtigen Impfungen, findest du Hinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amts. Auslandsaufenthalte sind für alle möglich! Viele Programme können sich auf gesundheitliche Einschränkungen einstellen. Wichtig ist, dass du von Beginn an mitteilst, wenn du eine besondere Unterstützung benötigst.

8 Freistellung von der Berufsschule

Wenn du noch in der Ausbildung steckst, solltest du dein Auslandspraktikum auch mit deiner Berufsschule abklären. Die meisten Berufsschulen befürworten Lernaufenthalte im Ausland und unterstützen dich dabei. Wenn es dir wichtig ist, keinen Schulstoff zu verpassen, könntest du das Praktikum z. B. in der schulfreien Zeit machen oder andere Lösungsmöglichkeiten mit deinen Lehrerinnen und Lehrern besprechen.



9 Freistellung im Betrieb

Ganz wichtig ist, dass dein Auslandspraktikum kein Urlaub ist! Die Praktikumszeit im Ausland ist Teil deiner Ausbildung. Lass dich z. B. von deiner Berufsschule beim Gespräch mit deinem/r Ausbilder/in unterstützen. Wir helfen dir auch gerne deine Chefin oder deinen Chef zu überzeugen – Tipps dazu findest du auf den nächsten Seiten oder auf unserer Webseite.

10 Abschiedsparty

Auslandspraktikum heißt auch vorübergehend Abschied nehmen von Freunden und Familie. Das schreit ja förmlich nach einer abgefahrenen Abschiedsparty. Du wirst sehen, dass den Menschen in deinem Umfeld viel an dir liegt. Das gibt dir ein gutes Gefühl.

Die Durchführung



Im Ausland sollst du natürlich vorrangig die Zeit genießen und etwas dazu lernen. Trotzdem gibt es während deines Auslandspraktikums das ein oder andere zu beachten.

1 Mach dir Notizen

Wenn du Azubi bist, denk daran auch während des Praktikums dein Berichtsheft weiterzuführen. Ansonsten ist es auch so ratsam, jeden Tag zu notieren, was du erlebt hast.

2 Kontakt halten – zum Ausbildungsbetrieb und zu Freunden und Familie

Klar, die Praktikumszeit im Ausland ist super spannend. Aber vergiss nicht, deinem Ausbildungsbetrieb hin und wieder zu schreiben und eine kurze Rückmeldung zu geben. Mit deinen Freunden und deiner Familie wirst du wahrscheinlich über Messenger-Apps in Kontakt bleiben. Häng nur nicht zu viel am Handy, du bist schließlich im Ausland, um dort etwas zu erleben.

3 Fotos machen (für dich und @meinauslandspraktikum)

...und wenn du schon ab und zu am Handy hängst, dann mach Fotos. Für dich persönlich und für die berufliche Nachbereitung deines Praktikums, sind Fotos hilfreich und eine schöne Erinnerung. Wenn du möchtest, dass wir deine Praktikumsfotos und Erfahrungen auf Instagram teilen, dann schreib uns einfach eine Nachricht oder markiere uns auf Instagram. Wir freuen uns auf tolle Bilder und spannende Geschichten!

Die Nachbereitung



Zurück zu Hause fühlt sich jetzt vielleicht vieles erst mal komisch an. Gerade hast du Einmaliges erlebt und in einer fremden Sprache gesprochen. Jetzt sollst du wieder den Alltag organisieren und vielleicht brav in den Betrieb und zur Berufsschule gehen. So kommst du mit deinem Koffer voller Geschichten klar.

1 Teile deine Erfahrungen

Lass Freunde und Familie wissen, was du erlebt hast. Wenn du eine Abschiedsparty geschmissen hast, dann musst du natürlich auch eine Welcome-Back-Party organisieren. Wie wäre es mit einer Auswahl landestypischer Gerichte. Während sich alle den Bauch vollschlagen, zeigst du dort deine Fotos. In den sozialen Medien teilst du deine Eindrücke rasend schnell mit Menschen auf der ganzen Welt und inspiriert vielleicht sogar andere, auch ins Ausland zu gehen.

Um deinem Betrieb und deiner Berufsschule zu zeigen, was du in der Zeit im Ausland gelernt und erlebt hast, kannst du einen Erfahrungsbericht schreiben. Der Bericht dient der Nachbereitung deines Auslandspraktikums und du kannst ihn auf verschiedene Weisen präsentieren. Möglich wäre z.B. die Veröffentlichung auf der Website oder im Intranet, als Vortrag in einer Teamrunde oder vor deiner Klasse. Oder alles zusammen.

Halte Kontakt zu deinen neuen Freunden im Ausland. Über das Internet ist das gar nicht schwer. Vielleicht kommt dich ja bald mal jemand in Deutschland besuchen.

2 Zeig was du im Ausland gelernt hast

Wenn dein Aufenthalt durch Erasmus+ gefördert wird, erhältst du am Ende einen Europass Mobilität. Er hilft dir bei Bewerbungen, denn du kannst belegen, dass du z. B. Berufserfahrung im Ausland gesammelt hast. Der Europass zeigt übersichtlich, was du gelernt hast, z.B. bestimmte Arbeitstechniken, Sprachkenntnisse oder die Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Wenn du nicht an einer europäischen Maßnahme teilnimmst, dann frage trotzdem nach einem Zertifikat, in dem deine Lernergebnisse dargestellt werden. Alle genannten Dokumente können dir bei der Jobsuche zu Hause einen echten Vorsprung verschaffen.

3 Für Azubis: Berufsschulstoff nacharbeiten

Alle wichtigen Themen, die in der Berufsschule während deiner Abwesenheit drankamen, solltest du dir ansehen. Frage Mitschülerinnen und Mitschüler nach Mitschriften und Arbeitsblättern, dann sollte es kein Problem sein.

4 Nächstes Auslandspraktikum planen

Wusstest du, dass du z.B. mit Erasmus+ nach der Ausbildung noch einmal ein Auslandspraktikum machen kannst? Jetzt weißt du's! Falls es dich weiter wegzieht, gibt es viele weitere Förderprogramme in unserem Stipendienfinder, mit denen du Berufserfahrung im Ausland sammeln kannst.




Tipps...

So überzeugst du deine Chefs

Für einen kleinen Betrieb ist es manchmal schwierig, für längere Zeit auf dich zu verzichten. Meist geht es aber nur um wenige Wochen. Präsentiere deshalb deine Pläne frühzeitig und gut durchdacht.

Das kannst du tun:

- Beschreibe genau, was dein Auslandsaufenthalt mit deiner Ausbildung und deinem Betrieb zu tun hat.
- Überlege dir vor allem, was es dem Betrieb nutzt: deine Ausbildung wird vielseitiger, im Handwerk arbeitest du vielleicht mit anderen Werkstoffen oder du lernst neue Anwendungsfelder für Technologien kennen.
- Weise auf die neu gewonnenen Sprachkenntnisse hin, die dir die Möglichkeit geben mit Kunden aus aller Herren Länder umzugehen.
- Berichte von anderen Betrieben, die ihre Azubis erfolgreich ins Ausland entsendet haben. Inspirationen gefällig? Schau mal auf unserem Instagramkanal vorbei ( @meinauslandspraktikum).
- Präsentiere nach dem Auslandsaufenthalt, was du gelernt hast.

Wieviele kostet so ein Auslandspraktikum?

Am besten machst du dir eine genaue Auflistung aller Kosten, die auf dich zukommen könnten. Da wären:

- Reisekosten (z. B. An- und Abreise)
- Unterkunftskosten (z. B. Hotel, Hostel oder Gastfamilie)
- Lebenshaltungskosten im Ausland (z. B. für Essen, Handy-Kosten oder Zahnpasta)
- Gebühren für Sprachkurse (z. B. in Deutschland und vor Ort)
- Vermittlungsgebühren (z. B. für die Praktikumsstelle)
- Visumsgebühren (z. B. für die USA, Kanada oder Australien)
- Versicherungskosten (z. B. für eine Kranken- und Unfallversicherung)
- Medizinische Vorsorge (z. B. Impfungen)



Sofern du eine Benachteiligung hast, können einige Kostenfaktoren auch höher ausfallen, z.B. für eine barrierefreie Anreise und Unterkunft. Lass dich davon nicht entmutigen, denn es gibt Unterstützungsmöglichkeiten.

Wie soll ich das bezahlen?

Um dein Auslandspraktikum zu finanzieren, hast du folgende Möglichkeiten:

- **Stipendium**

Dein Auslandspraktikum kannst du mit Hilfe eines Stipendiums finanzieren, welches mitunter Kosten wie z. B. An- und Abreise, Unterkunft und Sprachkurse übernimmt. Es gibt verschiedene Programme, die sich speziell an Azubis richten und fast alle anfallenden Kosten abdecken. In unserer Datenbank findest du neben Erasmus+ und AusbildungWeltweit weitere Stipendienprogramme:

www.MeinAuslandspraktikum.de/stipendienfinder

- **Arbeitslohn für dein Praktikum**

In manchen Ländern außerhalb Europas erhältst du einen Praktikantenlohn, der ausreicht, um deine Lebenshaltungskosten zu decken.

- **Ausbildungsvergütung**

Wenn du als Azubi ins Ausland gehst, wird das als Teil deiner Berufsausbildung anerkannt. Du erhältst also weiterhin deine Ausbildungsvergütung.



Darauf solltest du bei Vermittlungsagenturen achten:

Wenn du mit einer Agentur ins Ausland gehen möchtest, die Gebühren erhebt, ist das grundsätzlich in Ordnung. Du solltest aber unbedingt einen Preis- und Qualitätscheck zwischen verschiedenen Anbietenden machen, bevor du dich festlegst. Gerne helfen wir dir bei der Suche nach passenden und seriösen Programmanbietern.

Andere Länder – andere Sitten

In deinem Gastland geht man vielleicht anders miteinander um, als Zuhause - sogar die Körpersprache kann anders sein. In Deutschland zum Beispiel begrüßt man sich mit Handschlag und schaut sich direkt in die Augen. In Frankreich gibt man sich zur Begrüßung Luftküsschen rechts und links. Es hilft, wenn man über anfängliche Missverständnisse lachen kann.

- Mach dir erst einmal bewusst, wie du selbst tickst. Auch du bist geprägt von deiner Heimat, von deiner Familie und von deinem beruflichen Umfeld.
- Versuche dann, ein Gefühl für das neue Land zu bekommen. Frage immer nach, wenn du etwas nicht verstehst. Das wird deine Gastgeber freuen und verhindert Missverständnisse.
- Hab Spaß an allem Neuen und Anderen: Die Verständigung zwischen den Kulturen ist eine spannende Sache, bei der du viel über dich und über andere Menschen lernst.



Links & Infos

Ein Link genügt: www.MeinAuslandspraktikum.de/nuetzliche-links Dort findest du noch viel, viel mehr.

Praktikumssuche

Dir ist noch unklar, wie genau du zu deinem Praktikum im Ausland kommst? Dann schau mal hier vorbei: www.MeinAuslandspraktikum.de/deine-planung.

Zur finanziellen Unterstützung gibt es Förderprogramme, die sich speziell an Azubis richten und Aufenthalte in Europa oder in der ganzen Welt unterstützen. Unter www.MeinAuslandspraktikum.de/stipendienfinder findest du eine bunte Mischung an Förderprogrammen.

Du brauchst Infos aus erster Hand? In deiner zuständigen Kammer beraten dich sogenannte Mobilitätsberater/-innen. Unsere Beratungslandkarte zeigt dir, wer dich in deiner Nähe berät: www.MeinAuslandspraktikum.de/beratungslandkarte. Weißt du schon in welches Land es dich zieht, dann sprich die entsprechende Auslandshandelskammer an: www.ahk.de/standorte. Immer noch nicht alle Infos beisammen? Die Arbeitsagentur gibt's ja auch noch: www.arbeitsagentur.de/arbeiten-im-ausland.

Versicherung und Sicherheit

Und wie sieht's mit deinem Versicherungsschutz aus? Wir haben dir unter www.MeinAuslandspraktikum.de/versicherung ein paar Infos zurecht gelegt, wie du dich sinnvoll absichern kannst. Zur Vorbereitung gehört auch, die Gefahren und Risiken des Ziellandes zu kennen. Benötigst du Impfungen? Gibt es Reisewarnungen? Das Auswärtige Amt informiert: europa.eu/europass.

Bewerbung



Zerbrich dir keinen Kopf über einen optisch ansprechenden Lebenslauf. Der Europass nimmt dir die Arbeit ab: www.europass-info.de/lebenslauf.

Unterkunft finden

Ein Dach über dem Kopf findest du auf Internetportalen für Hostels, Unterkünfte oder Ferienwohnungen. Wenn du die komplette „Local Experience“ suchst, versuch es bei Gastfamilien oder mit Couchsurfing. Das Übernachten auf Sofas ist kostenlos, Langzeitaufenthalte aber vermutlich etwas schwieriger.

Was noch?

Unseren Instagram Kanal, dem du nicht nur folgen solltest, sondern auch Fotos zusenden darfst, wenn du im Ausland arbeitest, findest du unter

 [@meinauslandspraktikum](https://www.instagram.com/meinauslandspraktikum). Interessant sind auch die Erfahrungsvideos auf unserem YouTube Kanal  [@meinauslandspraktikum](https://www.youtube.com/meinauslandspraktikum).



Raum für deine Planungen und Reisenotizen



Impressum

Nationale Agentur beim Bundesinstitut
für Berufsbildung (NA beim BIBB)
53175 Bonn

Verantwortlich: Klaus Fahle
Stand: Januar 2023

Gestaltung: Blueberry,
Agentur für Design & Markenkommunikation,
www.go-blueberry.de



Bildquellen:
k_yu, royyimzy und SlothAstronaut/AdobeStock;
bioraven und Drawlab19/Shutterstock

Wir sind die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung – kurz: NA beim BIBB. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beraten wir Auszubildende und Ausbildungspersonal zu Auslandsaufenthalten in der Berufsbildung. Eines unserer wichtigsten Ziele ist dabei, mehr Auszubildenden Auslandserfahrungen zu ermöglichen.



Auslandspraktikum? Wir sagen dir wie es geht...

persönlich: T. 0228 107-1646
per Mail: MeinAuslandspraktikum@bibb.de
im Netz: MeinAuslandspraktikum.de

 @meinauslandspraktikum
 @MeinAuslandspraktikum



Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB.
BILDUNG FÜR EUROPA